# Gewerkschaftskartell Biel

**Vorstandssitzung, 28. Mai 1943, 20 Uhr, Volkshaus Zimmer 1**

Traktanden:

1. Appell

2. Protokoll

3. Korrespondenzen und Mitteilungen

4. Maifeier-Abrechnung

5. Festsetzung der Generalversammlung, Bereinigung der Wahlvorschläge

6. Jahresversammlung der kantonalen Gewerkschaftskartells

7. Allfälliges

1. Appell.

Vorsitz: Kollege Josef Flury

Es sind 5 Kollegen anwesend. Wegen Militärdienst sind die Kollegen Jakob Brunner und Armin Schneiter abwesend. Weiter sind die Kollegen Emil Rufer und Paul Fell entschuldigt.

2. Protokoll.

Das Protokoll der letzten Sitzung ist noch nicht erstellt.

3. Korrespondenzen und Mitteilungen.

Kollege Emil Brändli muss am 30. Mai 1943 für 3 Wochen in den Militärdienst einrücken. Kollege Hugo Bremy wird während dieser Zeit das Büro betreuen für eine Tagesentschädigung von Fr. 12.-. Weil Kollege Hugo Bremy ebenfalls noch 3 Tage im Militärdienst ist, wird das Büro nur nachmittags von 3-6 Uhr von Kollege Paul Streit betreut. Als Entschädigung sollen pro Halbtag Fr. 6.- ausgerichtet werden.

Vom Arbeiter-Fussballclub Biel liegt neuerdings ein Schreiben vor, das das Gewerkschaftskartell ersucht, einen Beitrag für die Gönner-Aktion zu zeichnen. Mit Rücksicht auf die missliche Finanzlage des Clubs bewilligt der Vorstand die Zeichnung von Fr. 10.-, ohne dabei aber eine Präjudiz für andere Gesuchsteller und Vereine zu schaffen.

Von der Wohnbaugenossenschaft „Mon Foyer“ liegt ein Schreiben vor, das mitteilt, dass eine Konferenz der Genossenschaft unter dem Vorsitz des Baudirektors Vögtli und in Anwesenheit von Vertretern des Gewerbeverbandes und des Gewerkschaftskartells beschlossen hat, mit den privaten Arbeiten auszusetzen bis zum Ende der Bauperiode. Das Schreiben erwähnt auch eine Kartell-Vertretung an der obigen Versammlung. Weil aber das Gewerkschaftskartell nicht eingeladen wurde, war es nicht vertreten. Das Sekretariat wird beauftragt, das Schreibenin diesem Sinne zu beantworten.

Der Sozialistische Abstinentenbund wünscht, dass die Gewerkschaften Propaganda entfalten für ihre öffentliche Kundgebung vom 29. Mai im Volkshaus anlässlich ihrer Delegiertenversammlung. Kollege Josef Flury wird das Kartell vertreten.

Die Abordnung einer Delegation an die Jubiläumsfeier der Concordia-Musikgesellschaft ist vergessen worden. Kollege Werner Walter übernimmt es, eine Entschuldigung anzubringen.

Kollege Emil Brändli orientiert über die Bestrebungen des Coiffeurgehilfen-Verbandes zur Herbeiführung des 7-Uhr-Ladenaschlusses. Eine Unterschriftensammlung bei den Coiffeur-Meistern hat das Einverständnis von 67 Ladeninhabern ergeben. Dagegen haben sich 8 ausgesprochen. Das Gewerkschaftskartell wird die Bestrebungen der Gehilfen unterstützen.

4. Maifeier-Abrechnung.

Kollege Emil Brändli legt die Abrechnung der Maifeier vor. Es wurden 3789 Mai-Bändel verkauft. Die Netto-Einnahmen aus dem Bändeliverkauf betragen 791 Franken. Die Abendfeier hat ein kleines Defizit ergeben. Das Ergebnis der Wirtschaft ist gering infolge der kalten Witterung und des ausgefallenen Kartenverkaufs. Der Netto-Erlös beträgt für die Maifeier 1943 Fr. 631.35. Die Entschädigungen an die Vereine sollen an der nächsten Sitzung gesprochen werden.

5. Festsetzung der Generalversammlung, Bereinigung der Wahlvorschläge.

Die Generalversammlung wird auf Freitag, den 25. Juni 1943 festgelegt. Für die Erstellung des Jahresberichts, der aus Sparmassnahmen ausnahmsweise vervielfältigt wird, wird Kollege Hehl eine Offerte einholen.

Turnusgemäss ist die Amtszeit des Vorsitzenden Kollege Josef Flury abgelaufen. Der SBHV hat vor einiger Zeit seinen Anspruch angekündigt. Heute liegt aber kein Vorschlag vor. Nach längerer Diskussion wird die Frage vertagt auf die nächste Sitzung, umsomehr, als die heutige Sitzung schlecht besucht ist.

Aus der Geschäftsprüfungskommission scheidet Kollege Emil Walder, SBHV, aus. Weitere Ersatzwahlen werden in den Bildungsausschuss notwendig sein.

Kollege Josef Flury stellt seine Demission als Vorstands-Mitglied in Aussicht.

6. Jahresversammlung des kantonalen Gewerkschaftskartells.

An die Jahres-Delegiertenversammlung des kantonalen Gewerkschaftskartells werden die Kollegen Jakob Brunner und Karl Meierhans abgeordnet. Die Delegiertenversammlung findet am 6. Uni 1943 statt.

7. Allfälliges.

Genosse Karl Keusen vom ATB soll an die Generalversammlung eingeladen werden für einen Propaganda-Vortrag.

Kollege Werner Walter ersucht um die Überlassung des Projektionsapparates für einen Vortrag im Samariter-Bund vom 5. Juli 1943. Er wird zu den üblichen Bedingungen bewilligt.

Schluss der Sitzung um 22 Uhr.

Josef Flury, Präsident

Karl Meierhans, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift.

Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1943-05-28.docx